

Merkmale des Türkischen

- 1- Die türkische Sprache ist eine agglutinierende (anleimende) Sprache. Hier verändert sich der Wortstamm nicht. Es werden Suffixe/Endungen an den Wortstamm angehängt. Neue Wörter und grammatische Formen werden durch Nachsilben gebildet. (z.B. adam (der Mann) – adam-lar (die Männer))**

- 2- Vokalharmonie. Mit wenigen Ausnahmen enthält ein türkisches Wort entweder nur vordere (e,i,ö,ü) oder nur hintere (a,ı,o,u) Vokale. Die erste Silbe eines Wortes legt schon fest, ob der Vokal der folgenden Silbe ein vorderer oder hinterer wird. Dieses Lautgesetz wird als “Vokalharmonie” genannt.**

- 3- Türkisch kennt kein grammatisches Geschlecht und auch keinen Artikel.**

- 4- Türkisch ist eine regelmäßige Sprache. Es gibt wenige Ausnahmen.**

- 5- Satzbau. Türkisch ist eine von den SOV (Subjekt-Objekt-Verb) Sprachen. Verb kommt zum Schluss.**